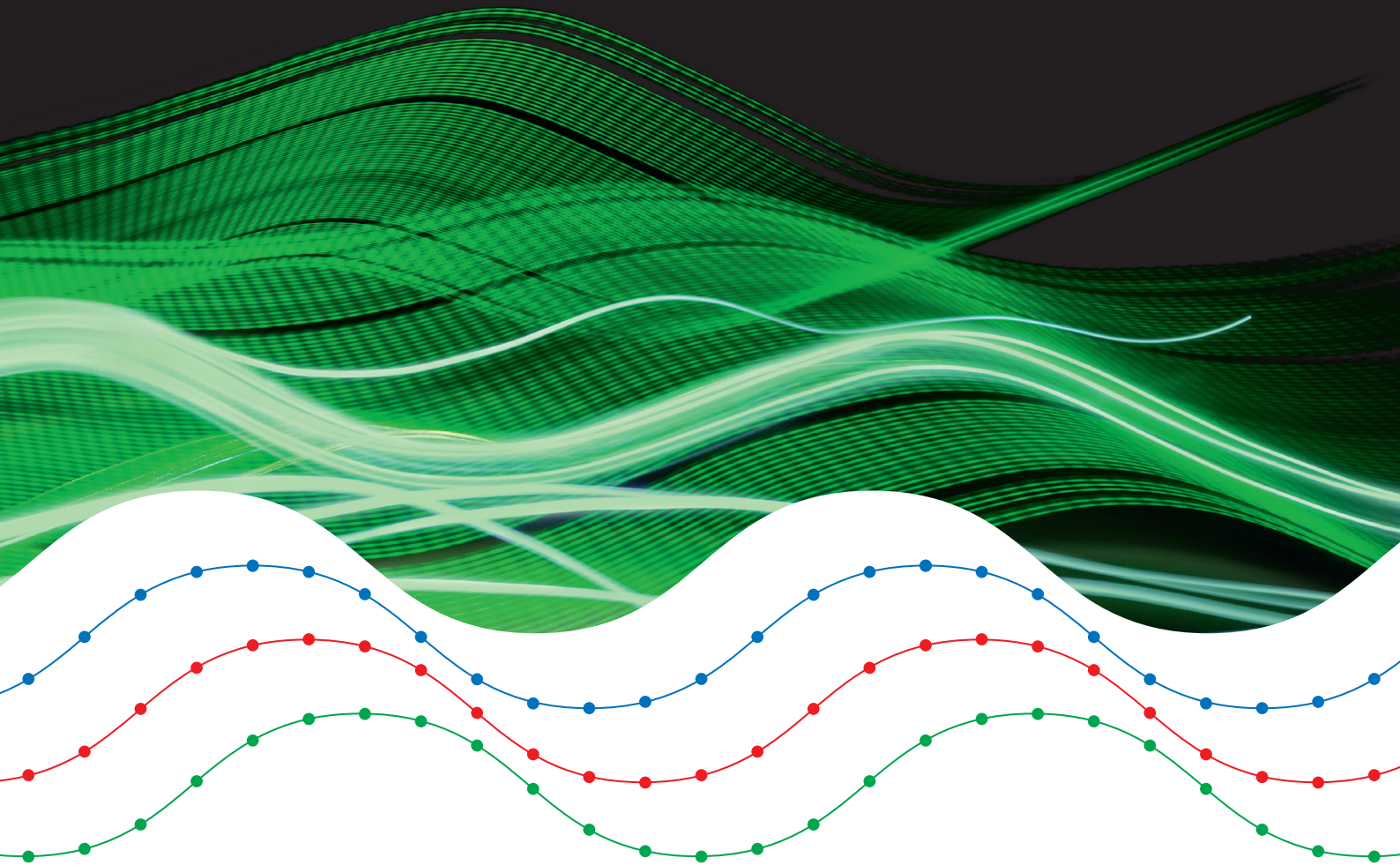


# Jahresbericht 2024





# Inhaltsverzeichnis

1	Gesellschaftsorgane
2	Bericht des Präsidenten
5	Flims Electric AG in Zahlen
6	Energieproduktion
8	Kraftwerke
11	Kommunikationsnetz
12	Wärme-Kältenetz Flims
14	Management
16	Bilanz
17	Erfolgsrechnung
18	Geldflussrechnung
19	Geschäftsbereiche
20	Anhang zur Jahresrechnung
21	Verwendung der Gewinnreserven
22	Revisorenbericht

## Gesellschaftsorgane

### Verwaltungsrat

#### Präsident

Dr. iur. Severin Riedi, Chur

#### Vizepräsident

Martin Hug, Flims

#### Mitglieder

Alexander Capaul, Flims

Milo Beeli, Chur

### Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

### Geschäftsleitung

Marco Illien, CEO, Maienfeld

Peter Rhyner, Leiter Technik, Flims

Marco Derungs, Leiter Service, Chur

Michael Zolliker, Leiter Energie, Flims

# Bericht des Präsidenten



Lieber Flimserinnen und Flimser.

Es ist mir eine Freude, Ihnen den Geschäftsbericht der Flims Electric AG für das Jahr 2024 vorlegen zu können. Das Berichtsjahr ist geprägt von vielen positiven Entwicklungen.

So dürfen wir auch im abgelaufenen Jahr auf ein äusserst erfreuliches Jahresergebnis zurückblicken, das sich nahtlos an die erfolgreichen Vorjahre anschliesst. Abermals resultiert ein Gewinn von über CHF 1 Mio., der es erlaubt, der Gemeinde Flims eine Dividende von CHF 600'000.00 auszuschütten und gleichzeitig Liquidität im Unternehmen zu behalten, welche in künftige Projekte investiert werden können und sollen. Das Projekt, welches die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat im Berichtsjahr am intensivsten beschäftigt hat, ist die Energiezentrale Prau Pulté. Dabei geht es um eine Ergänzung des bestehenden Wärmenetzes und um die Realisierung der vierten Energiezentrale. Die Idee für die Errichtung einer Wärmezentrale im Gebiet Prau Pulté besteht schon seit vielen Jahren, konkretisiert hat sich das Projekt in den letzten drei Jahren, nachdem die Gemeinde Flims in ihrer Umweltcharta verabschiedet hatte und den Beschluss fasste, den ökologischen Fussabdruck unter anderem durch den Ausbau der Fernwärme zu verringern. Im Jahr 2023 schuf das Stimmvolk von Flims auch die finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung des Projektes, indem es der Flims Electric AG mit grosser Zustimmung von mehr als 70% ein zinsloses Darlehen über CHF 6 Mio. zusprach. Gestützt darauf konnten sich unsere Mitarbeiter an die Detailplanung machen.

Die Energiezentrale Prau Pulté soll für die Gebiete Flims Waldhaus und Laax Murschetg Wärme produzieren und vor allem Grosskunden die Möglichkeit bieten, ihre Bauten inskünftig mit ökologischer Energie zu versorgen. Das Wärmenetz in Laax Murschetg wird durch die Wärmeverbund Laax AG betrieben, welche die Energie von der Flims Electric AG käuflich erwirbt.

Während für die bereits realisierten Energiezentralen der Fernwärme in Flims Wasser als Wärmequellen dienen, wird auf Prau Pulté die Wärme primär durch die Verbrennung von Hackschnitzeln erzeugt. Mehr als

30% des Brennstoffes kann durch Flims Trin Forst geliefert werden. Diese Mengen gingen bis anhin an die Axpo Tegra und sollen somit zukünftig lokal genutzt werden. Den Restbedarf decken wir durch langfristige Lieferverträge. Diese Hackschnitzel stammen hauptsächlich aus der Region Surselva. Für die Herstellung der Hackschnitzel werden Äste, Giebelholz und Kronenmaterial des Baumes verwendet, welche bei der Holzverarbeitung keine Verwendung finden.

Der verwendete Brennstoff zeichnet sich durch einen hohen Feuchtigkeits- und Feinanteil aus. Unsere Mitarbeiter haben beim Engineering darauf geachtet, dass unsere Anlage auf diese Eigenschaften gut abgestimmt ist. Neben eines modernen Verbrennungsofens mit nachgeschalteter elektrischer Rauchgasentstaubung kommt eine aktive Abgaskondensation zum Einsatz, was eine besonders effiziente Nutzung der beim Verbrennungsvorgang freigesetzten Energien ermöglicht. Bei der Abgaskondensation wird die latente Wärme im Wasserdampf genutzt. Diese Wärmerückgewinnung ist dann effizient möglich, wenn mittels adaptiver Regelung der Restsauerstoff im Abgas auf rund 6% limitiert wird. Damit wird sichergestellt, dass der Taupunkt des Wasserdampfs im Abgas bei ca. 60°C liegt. Kühlt man nun dieses Abgas unter diesen Punkt, kondensiert der Wasserdampf aus und es wird bei diesem Phasenwechsel viel Wärmeenergie frei, die direkt im Rücklauf des Fernwärmenetzes eingekoppelt werden kann. Damit wir das Abgas unabhängig vom Netzzrücklauf auf ca. 40°C abkühlen können, setzen wir eine Absorptionswärmepumpe ein. Diese funktioniert wärmegetrieben mit dem heissen Kesselwasser bei rund 105°C und benötigt keinen elektrisch angetriebenen Kompressor. Der Prozess basiert auf einem Absorption-/ Desorptionskreislauf mit Lithiumbromid-Salz und Wasser.

Durch diese aktive Abgaskondensation können 20-30% mehr Heizwärme aus der gleichen Menge Brennstoff genutzt werden; oder anders gesagt wird jede fünfte Lastwagenlieferung eingespart. Die Amortisationszeit bei 3'000 Volllaststunden liegt bei weniger als 5 Jahren, was einer Rendite für diese Zusatzinvestition von über 10% entspricht.

Im Übrigen ist die Anlage mit einem sehr gross dimensionierter thermischen Wasserspeicher mit 160 m<sup>3</sup> Volumen konzipiert, um Lastschwankungen im Fernwärmenetz auszugleichen. Der Warmwasserspeicher ermöglicht zudem eine flexible und effiziente Wärmebereitstellung. Beispielsweise kann überschüssiger PV-Strom im Sommer direkt in Wärme umgewandelt und als Wärmeenergie gespeichert werden. Das würde zusätzlich das Stromnetz entlasten.

Die unvermeidbaren Lastspitzen decken wir mit Brennern, welche wir mit GTL, einem aus Erdgas raffinierten Treibstoff betreiben, welcher lokal praktisch ohne Russ- und Feinstaubbildung sowie mit extrem tiefen Schadstoffwerten verbrennt. Die Erfahrung in unseren bestehenden Energiezentralen zeigt, dass wir mit dem Brenner jedoch weniger als 3% des jährlichen Energiebedarfs decken müssen.

Das Projekt bietet künftig vielfältige Erweiterungs- und Umnutzungsmöglichkeiten, was sowohl ökologisch als auch unternehmerisch Sinn macht. Besonders hervorzuheben ist, dass ein Fernwärmenetz typischerweise länger als 40 Jahre betrieben wird. Die Leitungsinfrastruktur bleibt dabei also unabhängig von der jeweiligen Wärmeerzeugungstechnologie nutzbar. Sobald die Erzeugungsanlage ihr Lebensende erreicht, kann sie modular nachgerüstet oder durch eine neue, an die aktuellen Anforderungen und Technologien angepasste Anlage ersetzt werden.

Denkbar wäre, dass dereinst eine Carbon-Capture-Anlage in die Energiezentrale integriert wird, die sich derzeit aber noch nicht wirtschaftlich betreiben lässt. Diese Technologie ermöglicht die Abscheidung von biogenem CO<sub>2</sub> aus den Abgasen, das anschließend in der Lebensmittel- und Chemieindustrie oder in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann. Gemäss Anlagenkonzept ist eine Nachrüstung ohne weiteres möglich, sollten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzgl. biogener CO<sub>2</sub>-Abscheidung ändern.

Betrieblich ist die Energiezentrale Prau Pulté auch deshalb interessant, weil es die Chance bietet, durch eine Verbindung das Fernwärmenetz Dorf mit zusätzlicher Energie zu versorgen. Im Dorf besteht eine weiterhin

sehr grosse Nachfrage, durch die verfügbare Wärmequelle sind wir in der Wärmeleistung aber limitiert. Mit einer Übergabestation könnten wir der Nachfrage im Dorf weiter gerecht werden.

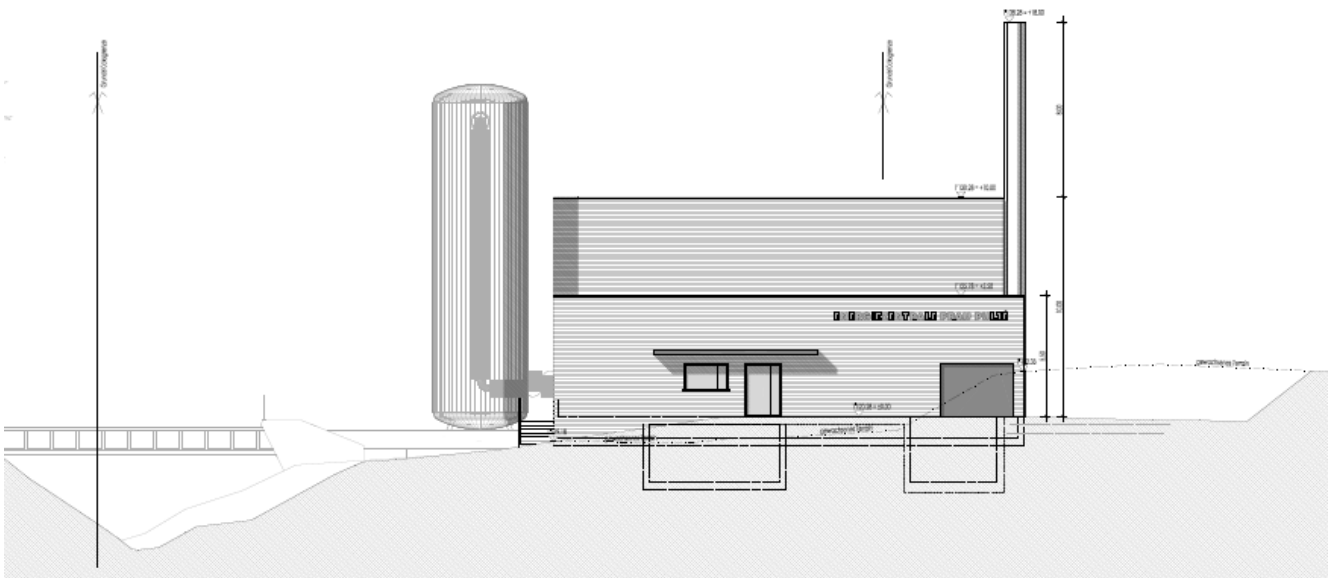
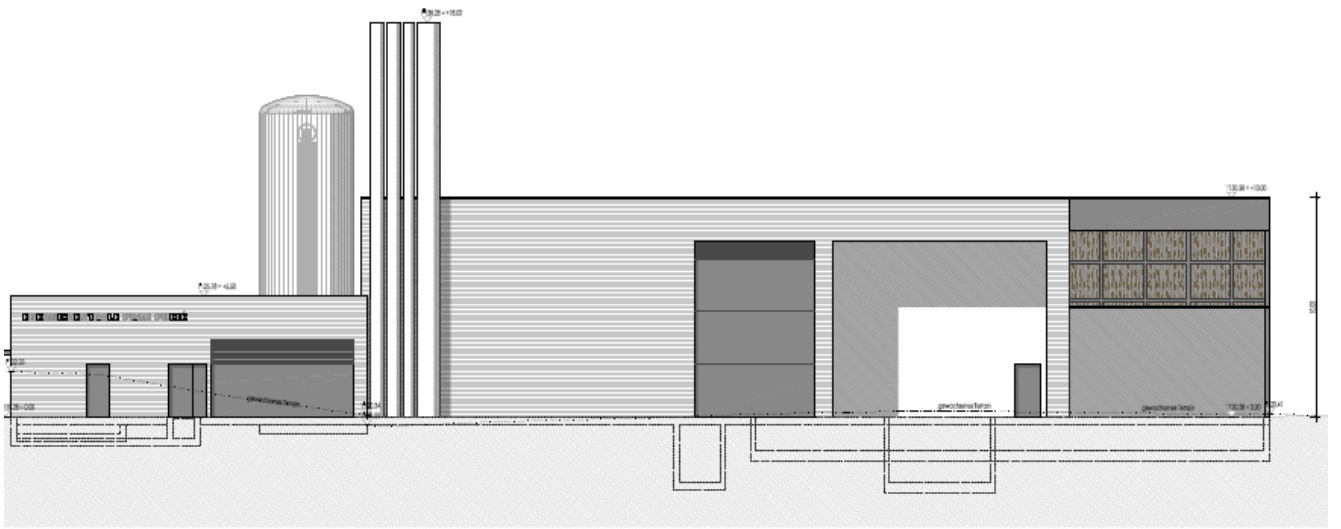
Allein das bestehende Energienetz mit drei Energiezentralen sorgt für eine Reduktion des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstosses von etwa 3000 Tonnen im Endausbau. Die Energiezentrale Prau Pulté wird zu einer weiteren Reduktion von etwa 5000 Tonnen beitragen. Damit weist sie einen hohen ökologischen Wert auf. Gemäss Wirtschaftsforum Graubünden verursacht der Kerntourismus in der Destination Flims Laax etwa 17'500 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr.

Mit der Energiezentrale Prau Pulté wird also eine in jeder Hinsicht zukunftsorientiertes Projekt verwirklicht, das unternehmerische Potenziale als auch betriebliche Flexibilitäten bietet. Das Baugesuch wurde noch im 2024 eingereicht. Die Baubewilligung erwarten wir im Verlauf des 2025. Wir wollen alsdann mit den ersten baulichen Vorbereitungen, insbesondere den Fundament- und Umgebungsarbeiten beginnen.

Die Bauphase wird voraussichtlich zwei Jahre dauern, weshalb das Gebäude und die Anlage gegen Ende 2026 fertiggestellt sein dürfte. Wenn die Bauarbeiten der Zentrale, sowie der Netzausbau planmässig verlaufen, kann die Wärmeabgabe aus der Energiezentrale Prau Pulté zur Heizsaison 2026/27 starten.

Verwaltungsrat und Mitarbeiter freuen sich, mit der Energiezentrale Prau Pulté einen weiteren Beitrag zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur leisten zu können. Im Namen des ganzen Verwaltungsrats wie auch all unserer Mitarbeiter danke ich Ihnen, liebe Flimserinnen und Flimser, für Ihr Vertrauen in uns. Nicht nur beim Projekt Prau Pulté, sondern bei vielen Gelegenheiten das ganze Jahr hindurch erfahren wir viel Unterstützung und manches Zeichen des Wohlwollens. Wir werden uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass sie auch im 2025 allen Grund zur Zufriedenheit haben.

Freundliche Grüsse  
Severin Riedi



# Flims Electric AG in Zahlen

## Finanzen

Umsatz Energieproduktion 10.6 Mio. CHF  
 Umsatz Dienstleistungen 5.3 Mio. CHF

EBITDA Energieproduktion 41.7%  
 EBITDA Dienstleistungen 8.3%

Fremdkapital 20.5 Mio. CHF  
 Eigenkapital 12.9 Mio. CHF  
 Aktienkapital 6.0 Mio. CHF

## Energie

### Energieproduktion (Abgabe)

KW Bargaus	16.1	GWh
KW Stenna (Brutto Produktion)	9.5	GWh
KW Lag Tiert KEV	0.4	GWh
KW Tunnel Karst KEV	4.8	GWh
KW Tunnel Berg KEV	1.9	GWh
KW Flem Segnas KEV	11.0	GWh
KW Flem Tarschlims KEV	2.2	GWh
KW Flem Platt Alva KEV	2.3	GWh
KW Muletg KEV / ARA KEV	0.1	GWh
PV-Anlagen KEV	>0.1	GWh
<b>Total</b>	<b>48.3</b>	<b>GWh</b>
EB ZEV ab KW Stenna	-1.5	GWh

### Energiehandel

Produktion FE	46.8	GWh
Produktion KW Mulin	5.7	GWh
Beschaffung von Axpo HSAG	14.8	GWh
<b>Total</b>	<b>67.3</b>	<b>GWh</b>

Verkauf KEV an Pronovo AG	22.8	GWh
Verkauf Produktion an Axpo HSAG	8.5	GWh
Verkauf an Kunden im Markt	0.5	GWh
Verkauf an Flims Trin Energie	35.5	GWh
<b>Total</b>	<b>67.3</b>	<b>GWh</b>

## Kommunikationsnetz

Anschlusseinheiten der Flims Trin Energie AG 4'385  
 Kunden mit Internetdiensten 3'389

## Zeitspiegel

Einreichen Baugesuch ENZ Pulté	2024
Energiezentrale Vallorca	2023
3. Wärmepumpe in Stenna	2022
Anerkennen und WV Flims Dorf	2021
Beteiligung WV Laax	2020
Wärme-Kältenetz Flims Stenna	2018
ARA Speicherleitung Vallorca	2016
Erste eigene Photovoltaik-Anlage	2015
Erste öffentliche Elektrotankstelle	2014
Gründung Flims Trin Energie AG	2012
Kraftwerk Flem	2012
Kraftwerk Tunnel Flims	2011
Verlegung 60 kV Leitung Stenna	2010
Kraftwerk Lag Tiert	2010
Umgehungsleitung Lag Tiert	2009
Headend Kommunikation	2008
Unterwerk Prau Pulté	2006
Privatrechtliche AG	2002
Kommunikationsnetz	1998
Kraftwerk Bargaus	1963
Kraftwerk Stenna	1904

## Unternehmen

Die Flims Electric AG ist eine Aktiengesellschaft mit Firmensitz in 7017 Flims und ist zu 100% im Besitz der Gemeinde Flims. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien und erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Energielieferung, Strom-, Glasfaser- und Wärmenetze, E-Mobilität, Leitsysteme, Messtechnik und Breitbandkommunikation. Im Weiteren bieten wir als Service das Inkasso und die Buchführung für Energieversorger und Wärmeverbundsgesellschaften an. Als Bauherrenvertretung und Projektentwickler sind wir kompetenter Innovationspartner für anspruchsvolle Energieprojekte.

# Energieproduktion

Die kumulierte Stromproduktion aus den Wasserkraftwerken der Flims Electric AG übertraf mit 48.3 GWh das bisher beste Produktionsjahr aus dem Jahr 2020 um rund 400 MWh. Insbesondere das erste Halbjahr war sehr gut, mit einer verhältnismässig früh einsetzenden Schneeschmelze. Dank eher milden Temperaturen im Winter fiel der viele Niederschlag vorwiegend als Regen, was die tiefer liegenden Kraftwerke in ihrer Stromproduktion begünstigte.

Der Sommer war im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger nass. Der erste Schnee fiel bereits anfangs November, was die höher gelegenen Fassungen beeinflusste.

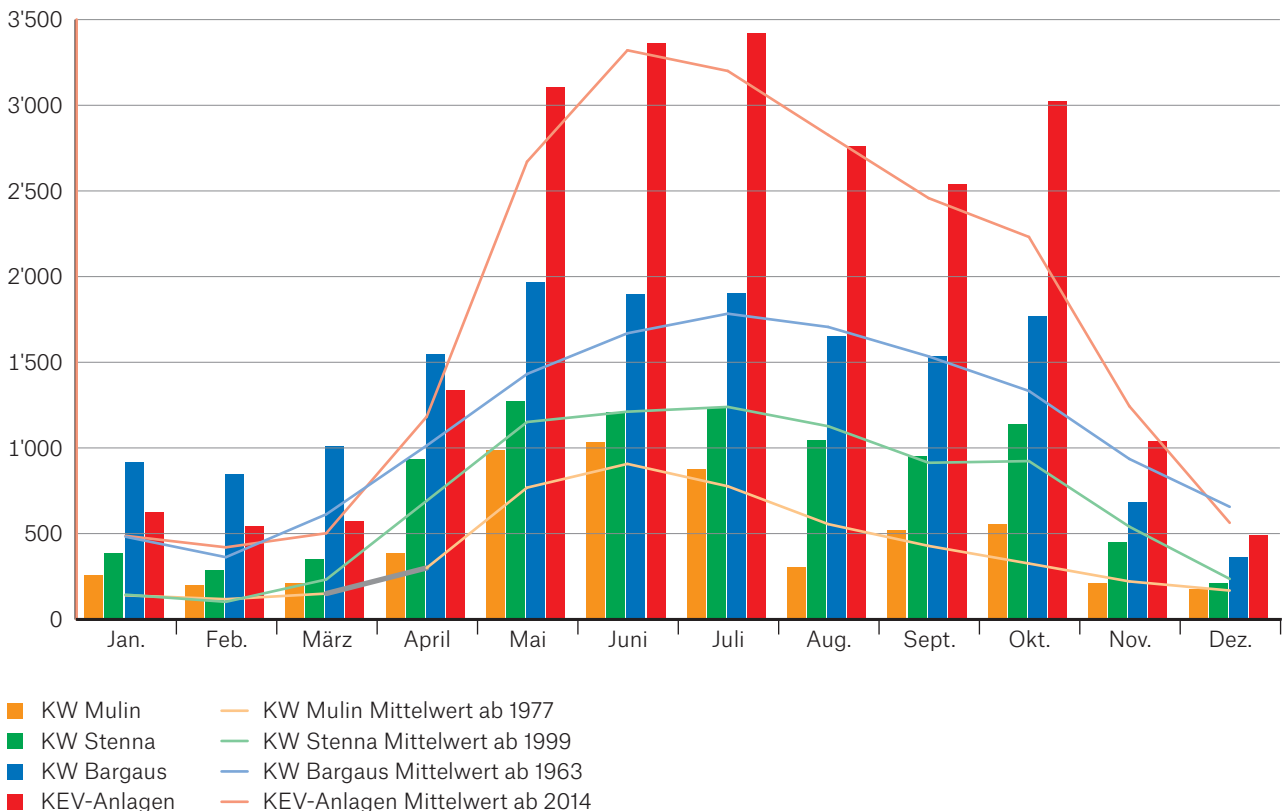
Die Kraftwerke Platt Alva und Karst, sowie der Durchlauferhitzer in der Energiezentrale Vallorca wurden zusätzlich für den Einsatz am Regelmarkt präqualifiziert. Die Regelmarktabrufe haben gegenüber dem Vorjahr um ein Vielfaches zugenommen. Aber es gibt am Markt

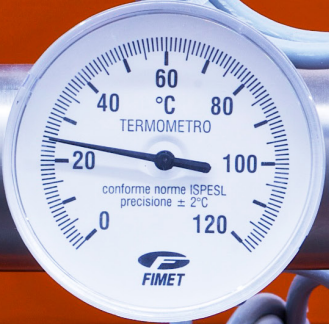
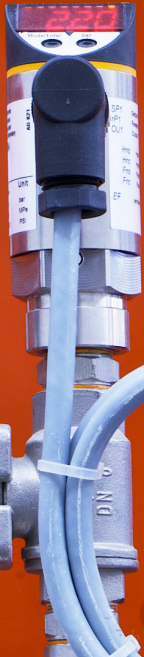
auch immer mehr Leistungsvorhaltungen, weshalb die Erträge insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres blieben. Diverse Verordnungen des von der Stimmbevölkerung am 9. Juni 2024 angenommenen Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung werden gestaffelt ab 2025 in Kraft gesetzt. Der Ausbau der Winterstromproduktion bleibt die grösste Herausforderung.

Als Chance sind Wasserkraftanlagen (inkl. Speicher) zu sehen, welche mind. 5 GWh Winterstrom während den Monaten Oktober bis März produzieren. Solche Anlagen sind von nationalem Interesse und mit bis zu 60% der Investitionskosten förderberechtigt. Der Schweizer Day-Ahead (Spotmarkt) lag im Durchschnitt bei 76 EUR/MWh und damit erstmals in der Geschichte unter Deutschland, aber rund 20 EUR/MWh über Frankreich. Es zeigt sich erstmals, welche hohe Kosten der Umbau des Energiesystems in Deutschland verursacht.

## Produktion Wasserkraft im Vergleich zu Mittelwerten

Energieproduktion in MWh





BDAX B  
350x65xDPH 18  
PS 18 bar - PS 10  
bar/FE 118 °C  
PN 10/18  
04/07  
108247  
CE 0035

# Kraftwerke

## Kraftwerk Bargaus

Das Kraftwerk Bargaus hat im Jahr 2024 mit einer Produktion von 16,1 GWh rund 4 % mehr elektrische Energie erzeugt als im bereits starken Vorjahr, und liegt 18 % über dem langjährigen Durchschnitt der vergangenen 60 Jahre. Besonders herausragend war im Vergleich das erste Quartal, das einen 3,5-fach höheren Ertrag als im Vorjahreszeitraum erzielte und den höchsten Quartalertrag seit der Inbetriebnahme im Jahr 1963 verzeichnete.

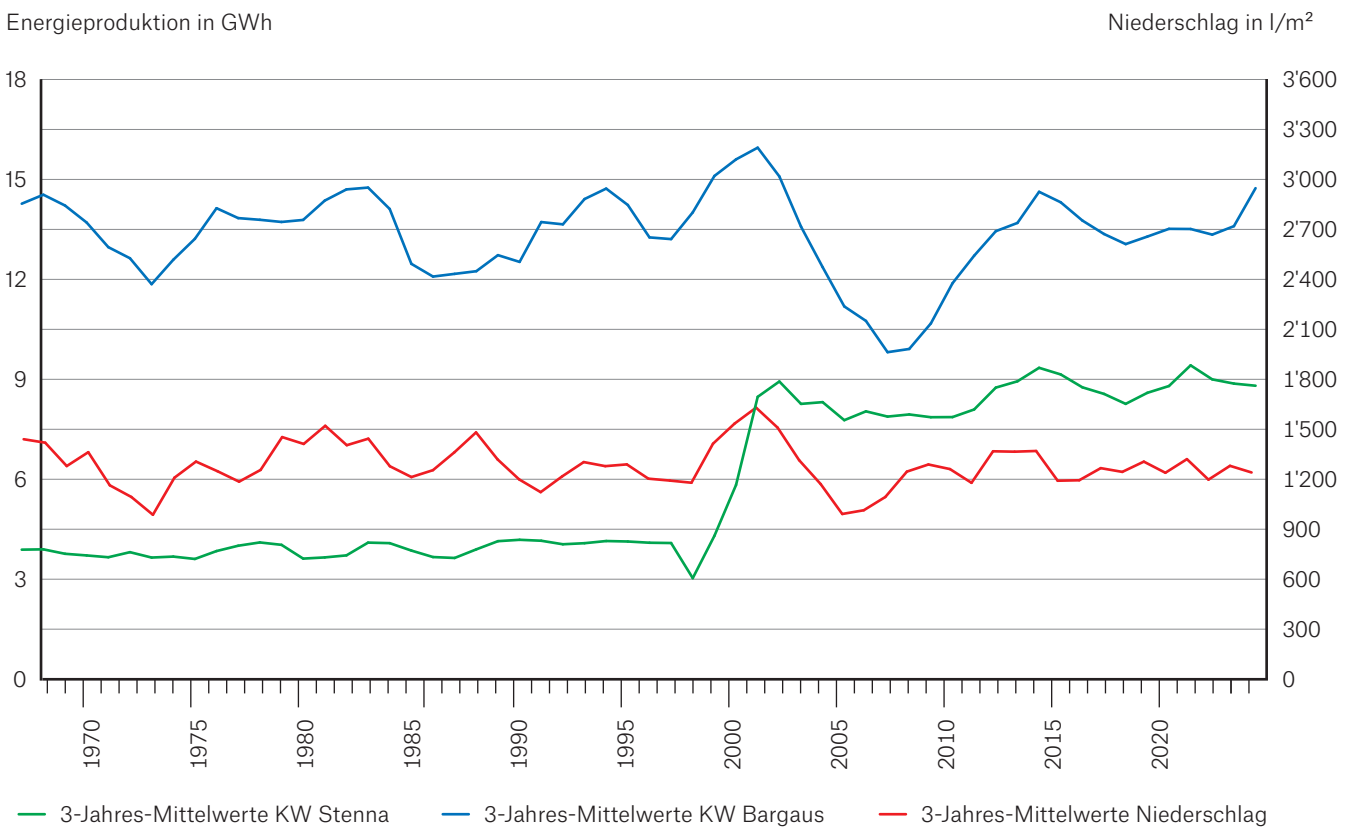
Neben den planmässigen Revisionsarbeiten im Frühjahr wurde nach dem Auftreten eines Lecks an einer der Düsen, die über 20 Jahre alten Dichtungen ausgetauscht.

## Kraftwerk Stenna

Das Kraftwerk Stenna hat mit einer Jahresbruttoproduktion von knapp 9,5 GWh sowohl das Vorjahr (+1,5 %) als auch das Langjahresmittel seit 1999 (+12 %) übertroffen.

Ausschlaggebend war ein aussergewöhnlich ertragreiches erstes Halbjahr mit 4,4 GWh. Trotz einer im Jahresvergleich etwas schwächeren zweiten Jahreshälfte resultierte daraus der dritthöchste Jahresertrag in der 78-jährigen Geschichte des ältesten Flimser Kraftwerks. Die Revision wurde ordnungsgemäss und ohne besondere Massnahmen durchgeführt.

## Niederschläge und Produktion 3-Jahres-Mittelwerte



## Produktion KEV-Anlagen

Die KEV Wasserkraftwerke haben insgesamt 22,8 GWh produziert, was rund 30 % über dem Langjahresmittel seit 2010 liegt.

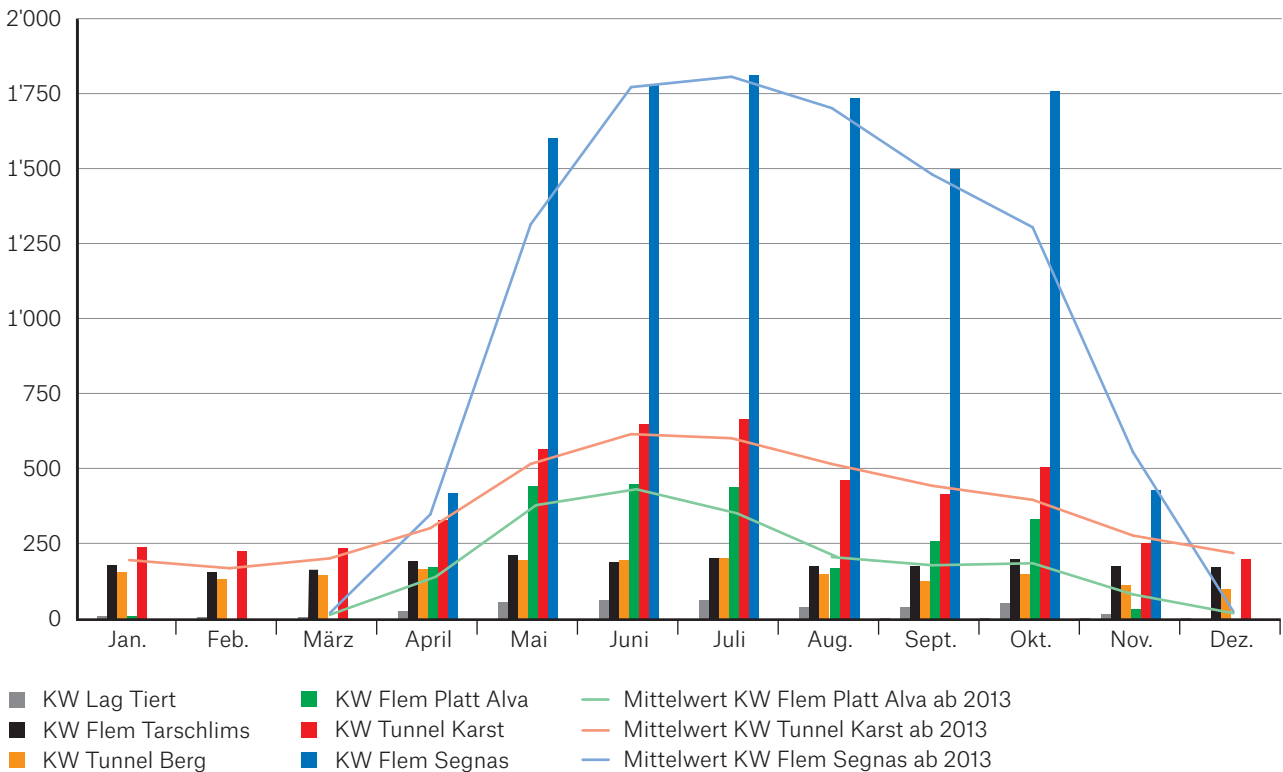
Die ausserordentlich hohen Zuflüsse führten dazu, dass das Kraftwerk Lag Tiert seit seiner Inbetriebnahme vor rund 14 Jahren im Winter 2023/24 erstmals durchgehend produzieren konnte.

Neben den regulären Revisionsarbeiten wurden an mehreren Kraftwerken ausserordentliche Arbeiten durchgeführt. So wurde zum Ende des ersten Quartals der Stator der Maschine Segnas ersetzt, nachdem im Vorjahr ein Wicklungsschaden festgestellt worden war. Der Generator wurde vollständig zerlegt und wieder montiert, ohne die Welle mit Rotor und Turbinenrad auszubauen.

An der Fassung Tarschlims wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flims eine Bypass-Lösung realisiert. Diese ermöglicht es, bei Unwettern und der damit verbundenen Wassertrübung, die Zuflüsse für die Trinkwassernutzung zu verwerfen, aber dennoch für die Stromproduktion zu nutzen. Die Umbauarbeiten und Tests verliefen plangemäss, sodass bereits die ersten Sommergewitter ohne Produktionsunterbruch überbrückt werden konnten.

Es wird mit auslaufender KEV zukünftig umso wichtiger sein, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um dann auch am Spot- oder Terminmarkt ohne Einspeisevergütung zu bestehen. Bei zunehmend negativen Preisen ab April bis Oktober und insbesondere bei tiefer Last an den Wochenenden sind kreative Lösungen gefragt.

Energieproduktion in MWh



In der Grafik nicht aufgeführt sind alle Anlagen mit einer Energieproduktion mit weniger als 100 MWh pro Jahr.

## Betrieb Kraftwerk Mulin der Gemeinde Trin

Das Kraftwerk Mulin erreichte mit einer Produktion von 5,7 GWh mit +8,5% eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresertrag und lag zudem 18,4 % über dem seit 1977 erfassten Langjahresmittel.

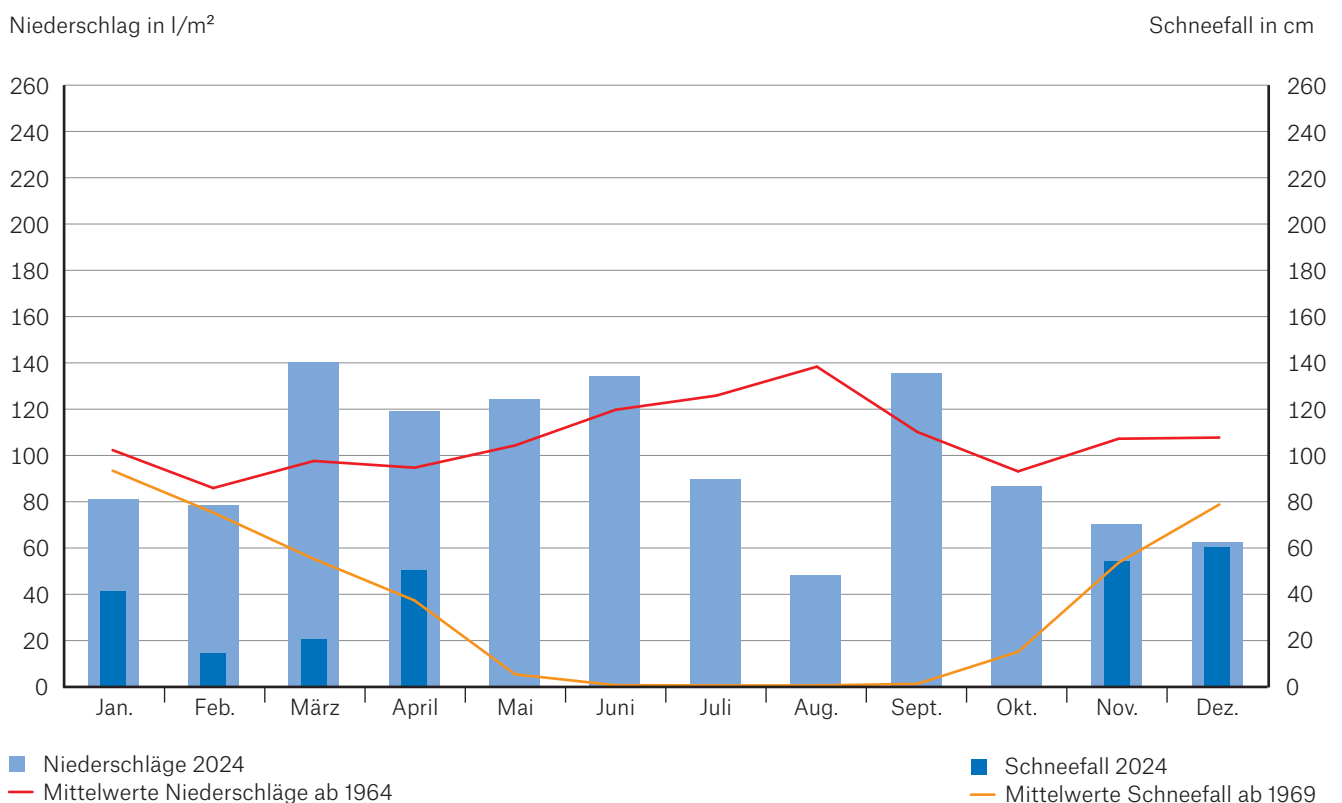
Im Betrachtungsjahr wurde das an die Fassung Turnigla angrenzende Trinkwasserreservoir der Gemeinde Trin umgebaut. Die Stromproduktion des Kraftwerks Mulin war dadurch eingeschränkt. Das Unterhaltsteam der Flims Electric AG begleitete die Arbeiten stellenweise.

Zudem wurden verschiedene Arbeiten und Erweiterungen insbesondere am Gebäude des Kraftwerks Mulin vorgenommen. Nach den Hochwassern im August 2023 wurde ein Hochwasserschutz installiert, der das Gebäude im Notfall vor Wassereintritt schützt. Darüber hinaus wurde eine neue Hintertüre eingebaut, um die Zugangsicherheit zu erhöhen und den Anforderungen über die kritischen Infrastrukturen gerecht zu werden.

## Niederschläge im Vergleich zu Mittelwerten

Die täglich gemessenen Niederschlagsmengen beim KW Stenna verzeichneten in der Jahresbetrachtung mit 1'170 l / m<sup>2</sup> um 21 % weniger Wassermengen gegenüber Vorjahr. Auch mit 239 cm lag der Schneeanteil unter Vorjahreswert und deutlich unter dem Langjahresmittelwert von 402 cm. Die Verteilung der Niederschläge brachte jedoch überdurchschnittliche Werte für die Monate März bis Juni hervor, was gemeinsam mit den Schneereserven aus dem Vorjahr zu einer optimalen Produktionsnutzung führte. Auch waren die milden Temperaturen des Winters dafür verantwortlich, dass der Niederschlag als Regen fiel und somit von den weiter unten liegenden Kraftwerken genutzt werden konnte.

Auch das Niveau des Caumasees profitierte von den starken Niederschlagsmonaten im ersten Halbjahr. Eine manuelle Nachspeisung war nicht nötig.



# Kommunikationsnetz

Seit Einführung der 4G-Technologie ist es möglich, zumindest kurzfristig über einen mobilen Hotspot Drittgeräte mit dem Internet zu verbinden. Wir sind aber überzeugt, dass das Internet der Dinge gerade auch im Wohnungsbereich weiter zunehmen wird und dafür eine stabile und zuverlässige Standleitung erforderlich ist; genauso wie auch die Applikationen für das Homeoffice immer mehr Bandbreite benötigen, um richtig und stabil zu funktionieren.

Kurzfristig hatten wir leider auch im 2024, wie schon im Jahr davor, einen leichten Rückgang bei den Internetabonnementen.

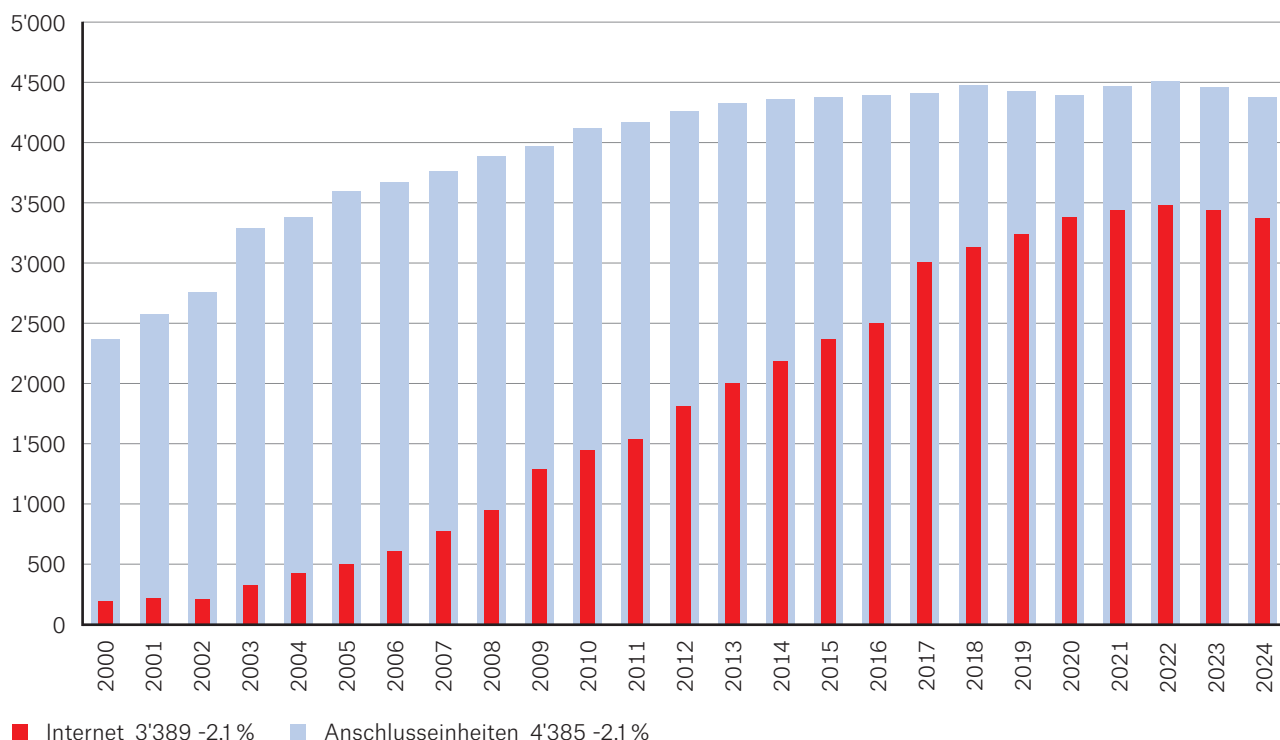
Seit 2023 besteht zwischen der Flims Trin Energie Ag eine Partnerschaft mit SFN (Swiss Fibre Network). Über diese können die Einwohner von Flims und Trin ein Interetabonement mit Sunrise und Salt abschliessen. Die Erträge aus der Vermietung der Glasfasern an Sunrise und Salt leisten einen Beitrag an die Investitionskosten für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur.

Den FTTH-Ausbau in Flims Haben wir auch im Berichts-jahr forciert. Per Mitte 2025 ist Flims fast flächendeckend mit FTTH erschlossen. Insgesamt wurden im Jahr 2024 über 500 Gebäude neu ans Glasfasernetz angeschlossen. Somit verfügen rund 80% der Gebäude in Flims über eine Glasfasererschliessung. Trotzdem plant Swisscom einen Parallelausbau. Wir würden es begrüsen, wenn sich Swisscom stattdessen in unser Netz ein-kaufen würde. Entsprechende Verhandlungen laufen.

Im Quickline-Verbund konnten wir auch im Jahr 2024 mit herausragenden Leistungen in der Kundenumfrage brillieren. Unser Support, unser Dienstleister und die Nähe zum Kunden bleiben ein wichtiges Differenzierungsmerkmal, um gegenüber der Konkurrenz zu bestehen, in einem hart umkämpften Telekommunikationsgeschäft. 24 Quickline Partnerwerke schweizweit.

## Anschlusseinheiten und Internetdienste

Anzahl Kunden



# Wärme-Kältenetz Flims

Die durchschnittlichen Aussentemperaturen lagen im Jahr 2024 mit 8,1 °C auf dem Niveau des Vorjahres. Während das erste Quartal mit rund +1,5 °C deutlich wärmer ausfiel, waren die Temperaturen in den Quartalen zwei bis vier im Vergleich zum Vorjahr um etwa 1 °C tiefer. Im Ganzjahresvergleich blieb der Mittelwert gegenüber dem Vorjahr stabil. Umgemünzt auf den Wärmeenergiebezug ergab dies wiederum rund 1'800 Volllaststunden an bezogener maximaler Wärmeleistung.

Der Netzausbau wurde im Jahr 2024 weiter vorangetrieben. Die Abnahmeleistung wurde dadurch um 560 kW erhöht. Insgesamt konnten wir 7.1 GWh Wärme verkaufen und die Abgabe an Kunden um 30% steigern. Der grösste Teil fällt auf das Teilnetz Dorf mit Neuanschlüssen von 352 kW. Mit der Ringschlussleitung in der Via Nova wurde eine durchgehende West-Ost-Verbindung hergestellt, welche die Flexibilitäten und die Versorgungssicherheit erhöht.

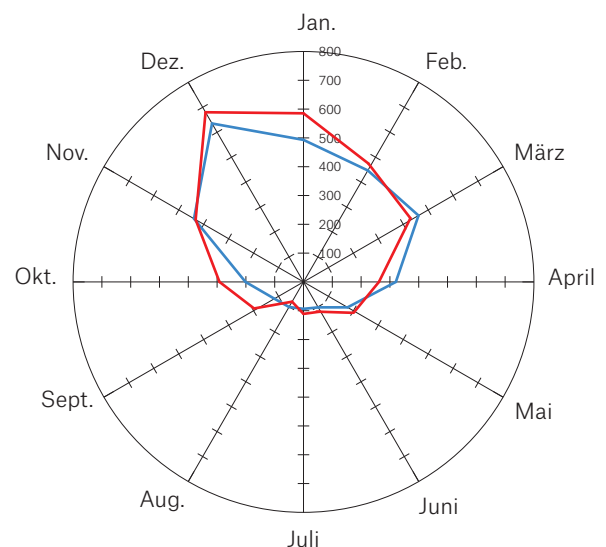
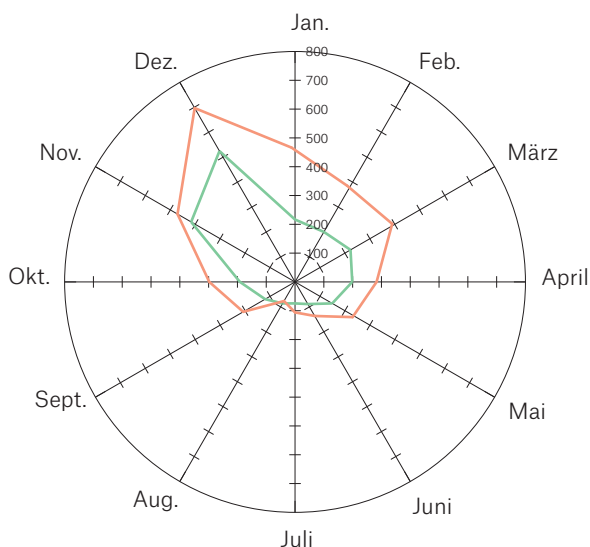
Die Energiezentrale Vallorca nahm ihren Betrieb im vierten Quartal auf. Die zweite Bauetappe im Bereich der Via Caglims wurde gleichzeitig realisiert. Mit Lieferungen ab Vallorca an die ersten vier Kunden deckt die Zentrale zum Jahresende rund 150 kW an Abnehmerleistung ab.

Das Netz Stenna hat mit 2'300 kW abonniertes Leistung den Endausbau erreicht und befindet sich in der Optimierungs- und Verdichtungsphase.

Das Vorprojekt für die Energiezentrale Prau Pulté wurde auf Basis der bereits getätigten Vorabklärungen und neuen Erkenntnissen und Analysen überarbeitet. So konnte mit dem Entscheid zur Realisierung einer aktiven Rauchgaskondensation die Effizienz der Anlage um mind. 20% gesteigert werden. Hackschnitzelverbrauch und Anlieferungen können damit relevant reduziert werden. Im letzten Oktober wurde das Bauprojekt den kantonalen Ämtern vorgelegt.

## Produktion Fernwärme Wärmepumpen

Wärmeleistung EZ in MWh



Jahresproduktion

— Dorf 2023: 2'489 MWh  
 — Dorf 2024: 3'787 MWh (+52%)

— Stenna 2023: 3'586 MWh  
 — Stenna 2024: 3'877 MWh (+8%)



Flina Electric



Schranke



# Management

## Finanzen

Das erneut sehr gute Ergebnis mit einem EBITDA von CHF 4.9 Mio. (Vorjahr CHF 5.1 Mio.) lässt sich hauptsächlich mit einem sehr guten Produktionsjahr begründen. Das Ergebnis erlaubt daher sehr hohe Abschreibungen von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.8 Mio.).

Durch gebildete Rückstellungen im Jahr 2023 konnte der Verkaufspreis bei der Energie für die gebundenen Kunden in der Grundversorgung stabil gehalten werden, obwohl die Beschaffungskosten markant gestiegen sind.

Der starke Abwärtstrend der Futures-Preise seit dem Höhepunkt der Energiekrise im August 2022, ermöglichte durch den gestaffelten Einkauf, dass die Energiepreise stabil bleiben.

Der Druck auf den Telekommunikationsprodukten lässt sich auch in den Finanzzahlen erkennen. Der Umsatz von

CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.9 Mio.) ist leicht rückläufig. Um die Marge zu sichern, wurden die Kosten proportional zurückgefahren.

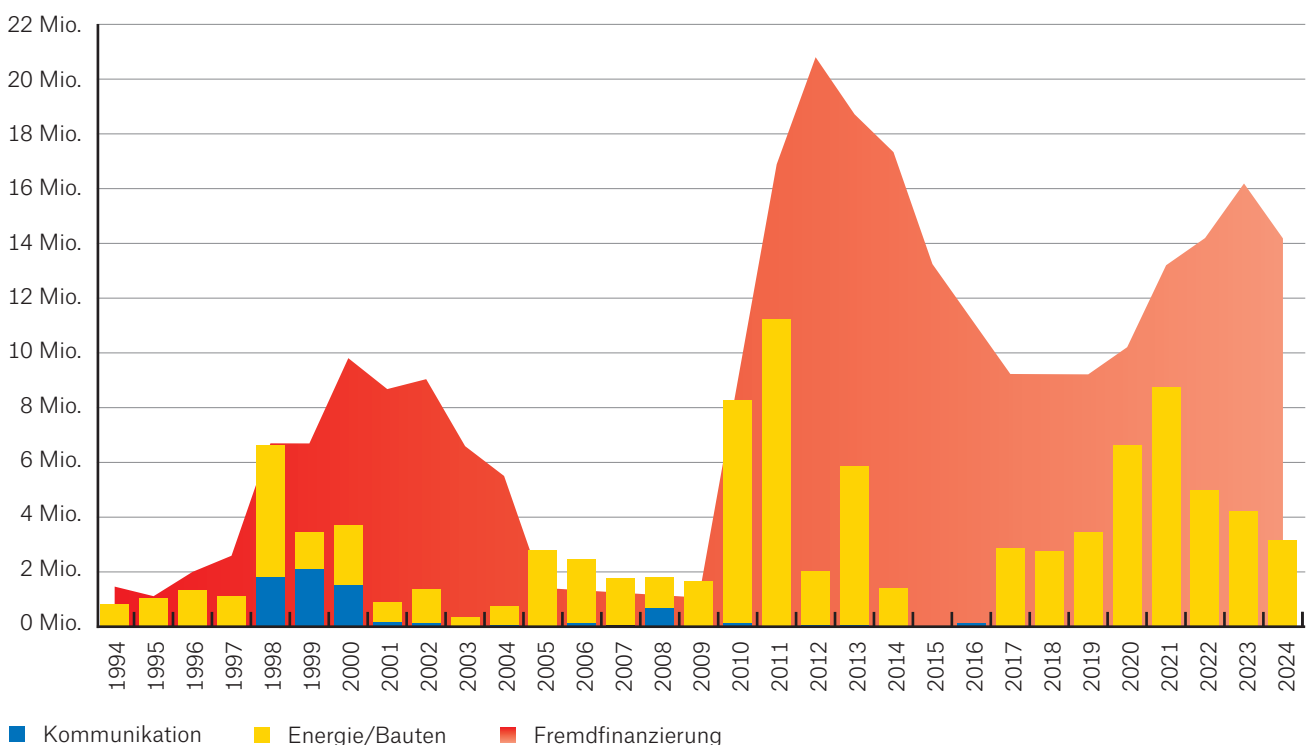
Die Investitionssumme von CHF 3.1 Mio. liegt unter dem Vorjahr ( CHF 4.2 Mio.). Investiert wurde vor allem in den Ausbau der Fernwärmenetze und in die Energiezentrale Vallorca.

Die Bankverpflichtungen haben wir um CHF 2 Mio. reduziert. Gleichzeitig konnten rollende Rahmenkredite günstiger refinanziert werden, da die SNB die Leitzinsen stetig gesenkt hatte. Aufgrund der guten Liquidität wurde der Flims Trin Energie AG, ein kurzfristiger Überbrückungskredit von CHF 1.4 Mio. gewährt.

Die Finanzierung der Energiezentrale auf Prau Pulté ist langfristig gesichert, auch durch das zinslose CHF 6 Mio. Darlehen des Flimser Souveräns.

## Übersicht Investitionen

Investitionen in CHF



## Immobilien

Die Räumlichkeiten der Flims Electric AG sind aktuell vollständig belegt. Das neue Betriebsgebäude Stenna wird mehrheitlich durch die Flims Electric AG und die Flims Trin Energie AG genutzt. Die Franz Attenhofer-Stiftung bietet mit Gate2Science ein attraktives Angebot für junge Technik- und Naturinteressierte. Weitere Räume sind an die Inside Labs AG vermietet. Das Betriebsgebäude bildet damit im Herzen von Flims einen Technologie-Hub. Die Mieteinnahmen für alle Immobilien der Flims Electric betragen 2024 CHF 251'861.

## Personal

Der Personalaufwand hat um 7% abgenommen (Vorjahr +6%). Durch den Generationenwechsel waren einige Positionen zeitweise doppelt besetzt.

Inzwischen ist das neue Management gut etabliert und der Generationenwechsel abgeschlossen.

In allen Bereichen verfügt die Flims Electric AG über hervorragende Mitarbeiter. Das hilft auch in den einzelnen Projekten, wo viele Eigenleistungen erbracht werden.

Die Unternehmung gilt auf dem Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber, weshalb es bislang immer gelungen ist, offene Stellen rasch und ohne Unterbruch zu besetzen.

# Bilanz

## Aktiven

	31.12.2024 CHF		Vorjahr CHF	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7'408'242</b>	22%	<b>8'126'652</b>	23%
Flüssige Mittel	728'465		1'417'993	
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	4'964'071		5'445'018	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'395'705		897'927	
Delkredere	-130'000		-130'000	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1		1	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	450'000		495'712	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25'964'004</b>	78%	<b>26'660'448</b>	77%
Finanzanlagen	3'094'001		3'596'001	
Beteiligungen	4'330'000		4'330'000	
Fahrzeuge + sonstige mobile Anlagen	98'000		15'000	
Kraftwerk Bargaus	135'000		1	
Kraftwerk Stenna	1		1	
Kraftwerk Lag Tiert	1		1	
Kraftwerk Flem	2'146'000		2'173'000	
Kraftwerk Tunnel Flims	301'000		327'000	
Multifunktionsspeicher Nagens (Projekt)	0		64'000	
PV-Anlagen (Solar)	41'000		33'000	
Energiezentrale Stenna	715'000		572'000	
Energiezentrale Dorf	1'030'000		1'270'000	
Energiezentrale Vallorca (Projekt)	1'740'000		1'553'000	
Energiezentrale Pulté (Projekt)	175'000		289'443	
Wärmeverbund Flims	3'785'000		3'591'000	
Kommunikationsnetz Headend	1		1	
Wohn- und Geschäftshaus Via dil Casti 17	486'000		495'000	
Personalwohnung Skiwiese	920'000		934'000	
Betriebsgebäude Technik	3'843'000		4'177'000	
Betriebsgebäude Büros	3'125'000		3'241'000	
<b>Total Aktiven</b>	<b>33'372'246</b>	100%	<b>34'787'101</b>	100%

## Passiven

<b>Fremdkapital</b>	<b>20'454'208</b>	61%	<b>22'553'174</b>	65%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'267'365</b>		<b>9'994'581</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	4'475'266		3'500'491	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	47'874		271'024	
1) Bankverpflichtungen unter einem Jahr fällig	5'000'000		3'635'250	
Rückstellung Grossreparaturen	625'000		625'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'119'225		1'962'815	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'186'843</b>		<b>12'558'593</b>	
1) Bankverpflichtungen innerhalb von 1 bis 5 Jahren	9'186'843		10'558'593	
1) Bankverpflichtungen über 5 Jahre	0		2'000'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>12'918'038</b>	39%	<b>12'233'926</b>	35%
Aktienkapital	6'000'000		6'000'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	1'520'000		1'420'000	
Gewinnvortrag	4'113'927		3'563'161	
Jahresgewinn	1'284'111		1'250'765	
<b>Total Passiven</b>	<b>33'372'246</b>	100%	<b>34'787'101</b>	100%

1) Verzinsliches Fremdkapital

# Erfolgsrechnung

## Ertrag

	2024 CHF		Vorjahr CHF	
Verkauf elektrische Energie	8'742'593		8'629'899	
Verkauf Radio/TV, Internet	2'823'224		2'914'547	
Verkauf Wärme-Kälte	1'540'342		1'198'299	
Leistungen an Flims Trin Energie AG	2'235'134		2'472'656	
Dienstleistungsertrag/Div. Ertrag	632'156		845'298	
Debitorenverluste	-1'676		-636	
<b>Total Ertrag</b>	<b>15'971'773</b>	100%	<b>16'060'064</b>	100%

## Aufwand

<b>Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>-5'519'613</b>		<b>-5'215'861</b>	
Einkauf elektrische Energie	-3'031'797		-2'824'711	
Einkauf Radio/TV, Internet	-1'100'324		-1'131'024	
Einkauf Energie Wärmeverbund	-544'107		-388'474	
Entschädigung Komm. Netz Flims Trin Energie AG	-664'725		-675'375	
Dienstleistungsaufwand/Div. Aufwand	-178'660		-196'277	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>10'452'160</b>	65%	<b>10'844'202</b>	68%
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'898'226</b>		<b>-4'172'426</b>	
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-1'675'374</b>		<b>-1'527'711</b>	
Unterhalt Sachanlagen	-771'049		-716'348	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-599'081		-526'461	
Versicherungen	-102'728		-89'626	
Übriger Betriebsaufwand	-202'516		-195'275	
Mietaufwand	0		0	
<b>EBITDA</b>	<b>4'878'560</b>	31%	<b>5'144'065</b>	32%
Abschreibungen	-3'268'655		-3'772'877	
<b>EBIT</b>	<b>1'609'905</b>	10%	<b>1'371'189</b>	9%
Finanzaufwand	-222'367		-155'528	
Finanzertrag	142'353		138'619	
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>1'529'891</b>	10%	<b>1'354'279</b>	8%
Liegenchaftsrechnung	161'226		154'032	
Ertrag aus Veräusserung Anlagevermögen	0		16'155	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>1'691'117</b>	11%	<b>1'524'465</b>	9%
Steuern	-407'006		-273'700	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'284'111</b>	8%	<b>1'250'765</b>	8%
Dividende Gemeinde	600'000		600'000	

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and taxes

# Geldflussrechnung

	31.12.2024	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'284'111</b>	<b>1'250'765</b>
Abschreibungen	3'333'176	3'826'619
Veränderung Rückstellungen	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480'947	-818'867
übrige kurzfristige Forderungen	-497'778	-897'776
Delkredere	-	-
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-
aktive Rechnungsabgrenzung	45'712	-314'397
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	974'775	-1'887'143
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-223'150	-109'276
passive Rechnungsabgrenzung	-843'590	1'747'131
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>4'554'202</b>	<b>2'797'057</b>
Investitionen Finanzanlagen & Beteiligungen	-	-
Fahrzeuge + sonstige mobile Anlagen	-146'108	-204'486
Sachanlagen	-2'990'623	-4'023'977
Immobilien	-	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'136'731</b>	<b>-4'228'463</b>
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'364'750	-1'364'750
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'371'750	3'357'750
Eigenkapital	-100'000	-100'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2'107'000</b>	<b>1'893'000</b>
Veränderung Flüssige Mittel	-689'529	461'594
Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	1'417'993	956'400
<b>Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr</b>	<b>728'464</b>	<b>1'417'993</b>

# Geschäftsbereiche

	Strom- produktion CHF	Fernwärme/ Kälte CHF	Tele- kommunikation CHF	Dienstleistungen/ Service CHF	Total CHF
<b>Ertrag 2024</b>	<b>8'842'402</b>	<b>1'791'810</b>	<b>3'474'381</b>	<b>1'863'181</b>	<b>15'971'774</b>
Ertrag Vorjahr	8'906'364	1'457'702	3'574'669	2'121'327	16'060'062
<b>Direkter Betriebs- aufwand 2024</b>	<b>-3'089'888</b>	<b>-597'984</b>	<b>-1'772'774</b>	<b>-58'968</b>	<b>-5'519'613</b>
Direkter Betriebs- aufwand Vorjahr	-2'945'135	-440'677	-1'821'084	-8'964	-5'215'860
<b>Bruttogewinn 2024</b>	<b>5'752'514</b>	<b>1'193'826</b>	<b>1'701'607</b>	<b>1'804'213</b>	<b>10'452'161</b>
Bruttogewinn Vorjahr	5'961'229	1'017'025	1'753'584	2'112'363	10'844'202
<b>Personalaufwand 2024</b>	<b>-646'373</b>	<b>-774'809</b>	<b>-744'942</b>	<b>-1'732'102</b>	<b>-3'898'226</b>
Personalaufwand Vorjahr	-826'717	-745'097	-846'904	-1'753'707	-4'172'425
<b>Übriger Betriebs- aufwand 2024</b>	<b>-816'345</b>	<b>-270'761</b>	<b>-331'922</b>	<b>-256'347</b>	<b>-1'675'375</b>
Übriger Betriebs- aufwand Vorjahr	-753'141	-183'191	-300'613	-290'764	-1'527'709
<b>EBITDA 2024</b>	<b>4'289'796</b>	<b>148'256</b>	<b>624'743</b>	<b>-184'236</b>	<b>4'878'560</b>
EBITDA Vorjahr	4'381'370	88'736	606'067	67'891	5'144'068
<b>Abschreibungen + WB 2024</b>	<b>-294'162</b>	<b>-2'530'924</b>	<b>-13'728</b>	<b>-429'841</b>	<b>-3'268'655</b>
Abschreibungen Vorjahr	-290'795	-2'830'337	-	-651'743	-3'772'875
<b>Steuern + Neutrale Rechnung 2024</b>	<b>-359'751</b>	<b>-12'901</b>	<b>-54'251</b>	<b>101'108</b>	<b>-325'794</b>
Steuern + Neutrale Rechnung Vorjahr	-234'980	-4'987	-34'639	154'183	-120'423
<b>Gewinn 2024</b>	<b>3'635'883</b>	<b>-2'395'569</b>	<b>556'764</b>	<b>-512'969</b>	<b>1'284'111</b>
Gewinn Vorjahr	3'855'594	-2'746'588	571'427	-429'668	1'250'770

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1. Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962). Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert (in CHF).

## 2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### 2.a Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

	<b>2024</b>	<b>Vorjahr</b>
- Forderungen aus Lieferungen + Leistungen		
Gemeinde Trin	86'562	119'077
Gemeinde Flims	19'622	23'030
Flims Trin Energie AG	3'599'001	3'897'427
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen		
Gemeinde Trin	333'684	225'558
Gemeinde Flims	70'712	70'897
Flims Trin Energie AG	1'121'900	1'092'550
- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Flims Trin Energie AG	1'395'380	897'499

### 2.b Finanzanlagen

Wertschriften	34'001	34'001
1) Darlehen Flims Trin Energie AG	3'010'000	3'512'000
Darlehen Akonis	50'000	50'000
<b>Total</b>	<b>3'094'001</b>	<b>3'596'001</b>

1) Das Darlehen an die Flims Trin Energie AG wurde mit 2.5% verzinst.

### 2.c Beteiligungen

Flims Trin Energie AG, Flims (82%)	3'444'000	3'444'000
Quickline Holding AG, Nidau (1.37%)	576'000	576'000
Akonis AG, Chur (25%)	10'000	10'000
Wärmeverbund Laax AG (20%)	300'000	300'000
<b>Total</b>	<b>4'330'000</b>	<b>4'330'000</b>

### 2.d Verpfändete Aktiven

Wohn- und Geschäftshaus Via dil Casti 17	486'000	495'000
Personalwohnung Skiwiese	920'000	934'000
<b>Total</b>	<b>1'406'000</b>	<b>1'429'000</b>

### 2.e Kreditverpflichtungen

GKB/UBS feste Vorschüsse verzinslich	13'000'000	15'000'000
GKB/UBS Hypothekendarlehen verzinslich	1'186'843	1'193'843
<b>Total</b>	<b>14'186'843</b>	<b>16'193'843</b>

## 2.f Wärmeverbund Flims

Der Wärmeverbund Flims beinhaltet die Energiezentralen Stenna, Dorf, Vallorca und Pulté (Projekt), sowie das Leitungsnetz. Bis 31.12.2024 wurde CHF 9.9 Mio investiert. Der Buchwert beträgt CHF 7.4 Mio.

## 2.g Multifunktionsspeicher Nagens

Das Projekt Multifunktionsspeicher Nagens wird nicht weiterverfolgt. Mit der aktuellen Preisentwicklung auf dem Strommarkt ist das Projekt aus wirtschaftlicher Sicht nicht realisierbar. Der aktivierte Projektaufwand wurde im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben.

## 2.h Passive Rechnungsabgrenzung

Von den im 2023 getätigten Rückstellung Preisbildung Strom wurde im 2024 CHF 650'000.- aufgelöst. Der Rest von CHF 650'000.- werden im 2025 aufgelöst. Die Stromverbraucher profitieren in der Folge von geglätteten und kontinuierlichen Tarifen.

## 3. Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: 30.5 Personen (Vorjahr 31.7 Personen) Dazu kommen 3 Lernende, 3 Raumpflegerinnen und 6 Ableser/Stundenlöhner.

## 4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Verwendung der Gewinnreserven

<b>5. Freiwillige Gewinnreserven zu Beginn der Periode</b>	<b>4'813'927</b>
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-100'000
Gewinnausschüttung	-600'000
Jahresgewinn	1'284'111
Freiwillige Gewinnreserven am Ende der Periode	<b>5'398'038</b>
Antrag zur Verwendung:	
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-100'000
Ausschüttung	-600'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4'698'038</b>

# Revisorenbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der  
**Flims Electric AG, Flims Dorf**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Flims Electric AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 16. April 2025

**Capol & Partner AG**

**Beda Capol**  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Neeresh Rajasingham**  
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE  EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Flims Electric AG  
Via Davos Sulten 4  
Postfach 75  
7017 Flims Dorf  
+41 81 920 90 20  
[info@flimselectric.ch](mailto:info@flimselectric.ch)